

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 23 (1915)

**Heft:** 2

**Register:** Sammlung von Geld und Naturalgaben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bestimmungen über die Verwendung der Postfreimarken

aufmerksam zu machen.

Die Postfreimarken sind nur gültig zur Frankierung von uneingeschriebenen und nicht mit Nachnahme belasteten Briefen bis zu 250 g, Postkarten, Warenmustern und Drucksachen bis 500 g für die Schweiz im Dienste der Wohltätigkeit.

Die mit Postfreimarken frankierten Briefpostsendungen müssen auf der Adresse den Namen der versendenden Anstalt u. als Aufgebervermerk tragen. Korrespondenzen ohne

diesen Vermerk werden als zur Postfreimarkenfrankatur nicht berechtigt behandelt, und da solche Anlaß zu Feststellungen über etwaigen Mißbrauch geben, können sie durch das Verfahren leicht Verspätungen erleiden.

Mißbräuchliche Verwendung und Verkauf von Postfreimarken hätte zur Folge, daß dem betreffenden Verein u. künftig keine solchen Marken mehr abgegeben würden. Als ein Mißbrauch würde es z. B. auch angesehen, wenn Postfreimarken zur Frankierung von Neujahrsgratulationen, Einladungen zu Vergnügungsanlässen u. dgl. benutzt würden.

## Humoristisches.

Warum die Telephonistinnen für das Rote Kreuz nicht gebraucht werden können?  
Weil sie gewöhnlich falsch „verbinden“.

(„Das deutsche Rote Kreuz“.)

## Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralstelle eingelangt:

### A. Barbeiträge.

#### XI. Liste.

	Fr. Ct.		Fr. Ct.
Durch Samariterverein Rondez bei Delsberg	80. —	Aus Knonau freiwillige Liebessteuer in	
Ungenannt, Kradolf, Thurgau	30. —	der Kirche an Weihnachten	37. 40
Evang. Pfarramt Roggwil	67. —	Zweigverein Emmental	900. —
Zweigverein Basel-Stadt	202. —	Frau Frieda Hoffmann, Berlin-Wilmers-	
Aus Grand Hôtel Brissago durch Quartier-		dorf	Mark 100
meister des Territ.-Kommando 6	17. 10	Schweizerverein Livorno	250. —
L. Bertschinger, Leysin	20. —	Zweigverein Schwyz	133. 20
Pfarramt Krauchthal	4. 50	Zweigverein Basel-Stadt	40. —
Zweigverein Genf	900. —	Junggesellschaft Davos-Platz	50. —
Familie Gosteli, Krauchthal	10. —	Kirchenkollekte Knonau	13. 80
Hr. L. Haas, Sarnen, Erlös aus Verkauf		Zweigverein Bern-Oberaargau	1000. —
von Hufnagelringen	27. —	Zweigverein Basel-Land	300. —
Hr. Ad. Müller, Bern	5. —	Herren Vogt & Klay, Verzicht auf	
Ungenannt, Solothurn	1. —	Experten-Honorar	20. —
Zweigverein Rheintal	45. —	Zweigverein Solothurn	118. 20
Zweigverein Courtelary	150. —	Durch Hrn. Dr. Nager, Rigi-Kaltbad, Er-	
Zweigverein Appenzell A.-Rh.	500. —	trag bei Anlass einer Abendgesellschaft	525. —
Verein der Eisenbahnangestellten Fribourg	25. —	Von 2 Italienern durch Frau Hürlimann,	
Zweigverein Basel-Stadt	5000. —	Brunnen	5. —

**Total der eingegangenen Gaben bis 6. Januar 1915: Fr. 948,482. 97.**

## B. Naturalgaben.

### XI. Lüste.

- Ungenannt, Bern, 2 Leibbinden  
 Ungenannt, Safenwil, 26 Leibchen  
 Durch Hrn. Pfr. Münch, Kesswil, Thurg., von  
 einigen ehemaligen Konfirmandinnen, 6 Paar  
 Socken  
 Gemeinnütziger Frauenverein Mett, 1 Deckbett,  
 14 Paar Socken, 10 Hemden, 4 Frauenhemden,  
 5 Kissenanzüge  
 Hrn. Fr. Ruck, Chêne-Bougeries, Genf, 1 Weste,  
 5 Paket Tabak, 2 Paket Zigarren  
 Frl. Martig, Basel, 6 Paar Socken  
 Frau Rollier, Bern, 3 Leibbinden, 2 Ohrenwärmer  
 Ungenannt, Kreuzlingen, 2 Paar Pulswärmer  
 C. Wälchli, Bern, 1 Leibbinde, 1 P. Pulswärmer  
 Ungenannt, Zürich, 3 P. Halbhandschuhe, Scho-  
 kolade  
 Frl. Schoop, Dozwil, 1 P. Socken, 1 P. Halb-  
 handschuhe, 1 P. Pulswärmer  
 Frl. Buchmann, Winterthur, 5 P. Socken, 2 P.  
 Pulswärmer  
 Hr. E. Rüegg, Uster, 1 P. Unterhosen, 1 Lismir  
 Ungenannt aus Rütenberg, 6 Weihnachtspakete  
 H. Graber, Sursee, 48 Paar Finken  
 Zweigverein Val de Travers, 27 Paar Pulswärmer  
 mit Inhalt  
 Zweigverein Bern-Seeland, 1 Paar Socken, 37 Paar  
 Strümpfe, 9 Kniewärmer, 31 Paar Pulswärmer,  
 22 Leibbinden, 20 Hemden  
 Frauenverein Sternenberg, Zürich (Wolle von  
 Dunantgesellschaft Zürich geliefert) 26 Leib-  
 binden, 17 Sturmmützen, 24 P. Socken, 17 P.  
 Pulswärmer, 2 P. Kniewärmer  
 Aus Zeughaus Biel, 2 Stoffresten  
 Hrn. Röhliberger, Rot-Kreuz-Sammelstelle Lang-  
 nau i. E., 4 Hemden, 2 Brustwärmer, 1 Leib-  
 binde, 1 Paar Kniewärmer, 2 1/2 Paar Hand-  
 schuhe, 2 Paar Pulswärmer, 2 Paar Strümpfe,  
 8 Paar Socken, 1 Paket Bouts  
 Aus Zeughaus Biel, 50 Hemden  
 Frl. Veraguth, Zürich, 1 Schachtel Mandarinen  
 Familie Bär-Forster, Andwil, 1 Leibchen, 1 Paar  
 Unterhosen, 2 Paar Socken  
 Hrn. A. Schläpfer, Romanshorn, 10 Paar Socken,  
 2 Ohrenwärmer  
 Mlle Fischer, Genève, 7 P. Pulswärmer, 9 Sturm-  
 mützen, 7 Paar Socken, 12 Nastücher, 1 ge-  
 strickte Binde  
 Arbeitsschule Möhlin, durch Frl. Waldmeyer, 35  
 Paar Pulswärmer, 1 Paar Socken  
 Ungenannt durch Frau Raaflaub, Biel, 1 Paar  
 Finken  
 Frau Dr. Lüthy, Feldbrunnen, Soloth., 2 Leib-  
 binden, 2 P. Socken, 2 P. Halbhandschuhe  
 Mme Dunant et quelques Dames de Cortaillod,  
 6 Brustwärmer, 6 P. Halbhandschuhe, 1 P.  
 Pulswärmer, 4 P. Socken  
 Frau Dr. Schwarzenbach, Zürich, 4 Sturmmützen,  
 2 Hemden, 6 Flanelleibbinden, 4 Paar Knie-  
 wärmer, 2 w. Leibbinden, 4 Ohrenwärmer  
 Frl. Gilliard, Sammelstelle Moutier, 5 Leintücher,  
 1 Duvetüberzug, 5 Kissenanzüge, 31 Hemden,  
 45 Stück altes Leinen, 11 Stück Seife  
 Frau Dr. Munzinger, Olten, 4 Paar Bettsocken  
 Frau Dr. Krüsi, Herisau, 2 Leibbinden, 2 Paar  
 Socken, 1 Paar Halbhandschuhe, 1 Paar Puls-  
 wärmer  
 Frau Minister Roth, Niederteufen, 6 P. Socken  
 Hrn. Rob. Scheller, Schirmensee, Feldbach, 9  
 Leibchen, 9 Paar Unterhosen  
 Samariterverein Bassersdorf, 20 Paar Unterhosen  
 Hr. Dr. Bohnet, Fiesch, 1 Tragbahre  
 Aus Zeughaus Biel, 50 Hemden  
 Familie Hirzel-Hirzel, Winterthur, 2 P. Armstössli  
 Schweizerverein Rom, 7 Hemden, 14 P. Hosen,  
 16 Leibchen, 4 Flanellbrustwärmer, 6 gestr.  
 Brustwärmer, 11 Leibbinden, 44 woll. Hals-  
 tücher, 9 Paar Handschuhe, 25 Paar Puls-  
 wärmer, 3 Paar Halbhandschuhe, 2 Paar Faust-  
 handschuhe, 3 Ohrenwärmer, 1 Sturmhaube,  
 101 Paar Socken  
 Hr. und Frau Trachsler, Bern, 12 Nastücher, 2  
 gestrickte Leibbinden, 6 Hemden  
 Aus Mädchenwaisenhaus Bern, 2 Paar Armstössli,  
 1 Schneemütze  
 Frau Minister Roth, N.-Teufen, 5 Paar Knie-  
 wärmer  
 Frl. L. Sonning, Zürich, 2 Schneemützen, 1 Paar  
 Pulswärmer  
 Familie Frischknecht, Altstetten, 6 Paar Socken,  
 6 Paar Pulswärmer  
 Durch Frau Dr. Studer von katholischen Primar-  
 schülerinnen, Rapperswil-Jona, 90 Paar Puls-  
 wärmer  
 Durch Frau Dr. Studer, Rapperswil-Jona, von  
 den Sekundarschülerinnen, 55 Ohrenwärmer  
 Familie Marti, Basel, 1 Hemd  
 Frl. M. Matter, Ober-Arbeitslehrerin, Zofingen,  
 17 Paar Halbhandschuhe  
 Frauenverein Ober-Uster, 12 P. Halbhandschuhe  
 Schweizerverein Palermo, 13 Sturmmützen, 4 P.  
 Unterhosen, 5 Paar Armstössli, 2 Paar Socken,  
 5 Hemden, 1 Leibchen, 1 Leibbinde  
 Samariterverein Wehntal, Sektion N.-Weningen,  
 27 Paar Socken  
 Mme Béatrix, Genève, 2 Leibbinden, 2 Schne-  
 mützen, 3 P. Halbhandschuhe, 3 P. Socken  
 Zweigverein Bern-Oberaargau, 115 Paar Socken,  
 8 Paar Strümpfe, 7 Paar Unterhosen, 64 Paar  
 Pulswärmer, 11 Ohrenwärmer, 4 Paar Hand-  
 schuhe, 1 Paar Kniewärmer, 1 Leibbinde, 1  
 Paar Bettsocken, 21 Paar Nachtfinken, 5 Leib-  
 chen, 4 Nastücher, 3 Hemden  
 Zweigverein Solothurn, 5 Paar wollene Socken,  
 1 Paar Schuhe, 1 Paar Finken, 1 Paar Knie-  
 wärmer, 4 Paar Pulswärmer  
 Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona,  
 60 Paar Finken, 80 Paar Handschuhe, 450  
 Paar Sohlen

Bern, den 6. Januar 1915.